

an sich von keinem historischen Werthe; da sie aber Nachrichten über Ereignisse in der Grafschaft Eynrich enthalten, z. B. von einem schrecklichen Hagelschlag aus dem J. 1513, lassen sie vermuthen, dass der Schreiber in der Gegend selbst oder der Nachbarschaft weilte. Dazu kommt die Notiz 2, welche auch auf das Vierherrische weist. Die Zeitbestimmung 'ad spacium rosarii' kennzeichnet den Verfasser als einen Geistlichen. Möglicherweise stammt der Codex aus Arnstein.

Es erübrigt noch der Beweis der Identität des *liber annalis* mit dem von Herrmann beschriebenen *Chronicon*. Wenn die Uebereinstimmung der Ueberschriften schon auf eine Verwandtschaft beider Chroniken deutet, so beweist ein Vergleich der im Archiv X, 470, in der Zeitschr. f. thür. Gesch. 4, 433f. und von Herrmann a. a. O. mitgetheilten Stellen mit den entsprechenden des cod. Wiesbad. zur Evidenz, dass das *Chronicon Thuringie* und der uns vorliegende *liber annalis s. chronicorum* ein und dasselbe Werk sind und sich allein dadurch unterscheiden, dass jenes ein voller Fehler steckendes Fragment, dieser dagegen, der cod. Wiesbad., ein vollständiges, vortrefflich erhaltenes, im Ganzen, wenn nicht fehlerfreies, so doch besseres Exemplar desselben ist. Das Original kann es nicht sein wegen der Schrift, die dem 15. Jahrh. angehört. Zudem findet sich auf f. 28b. oben über dem Wort 'apparet' eine fast verwischte Note, welche auf das Original hinweist: 'in libro oyparet', insofern von Bedeutung, als daraus wohl ein Schluss auf die schlechte Schrift oder die Fehlerhaftigkeit der Vorlage gezogen werden darf.

Der Anfang des Wiener Fragments 'elatus factus est de pecunia (nicht, wie Herrmann hat, provincia) illa' steht mitten in einem Satze unserer Chronik f. 67, der also lautet: 'Antonius autem qui in oriente regnabat et Asyam, Pontum et Affricam tenebat, Artabanem regem Armenie prodicione et dolo cepit vinctumque argentea cathena ad confessionem thesaurorum regionum coegit expugnatoque opido in quo erant thesauri magnam copiam abstulit auri et argenti, qui elatus factus est de pecunia illa et bellum Cesari Octaviano indixit' u. s. w. — 'Egiptus habuit'. Auch die übrigen Archiv X verzeichneten Anfänge und Ausgänge der Abschnitte stimmen aufs genaueste. Doch ist die Jahreszahl am Schluss von *De nativitate Domini* nicht 38, wie im Archiv steht, sondern 28. Der Kürze halber setzen wir die abweichenden Stellen nebeneinander.

Wiener Fragment.	Cod. Wiesbad.
Am Schluss von de orig.	
Francorum: Merwico.	Merwicus richtig.
Saxones christiani effecti	— facti —
sunt	